

Zukunft leisten. Werte bewahren.

Nachhaltigkeitsbericht 2024

#zukunftsleister







Die Klüh Service Management GmbH ist ein international agierender Multiservice-Anbieter aus Düsseldorf. Im Jahr 1911 gegründet, verfügt das Familienunternehmen über jahrzehntelange Erfahrung im Bereich infrastrukturelle Dienstleistungen.

04 Editorial

06 Über uns

10 Unser Geschäftsjahr 2024

14 Nachhaltige Unternehmensführung

24 Unsere Innovationskultur

Unser Umgang mit natürlichen Ressourcen

42 Unsere Verantwortung

53 Kontakt|Impressum





Mit der ZNU-Zertifizierung 2024 haben wir einen Meilenstein auf unserem Weg zum nachhaltigeren Wirtschaften erreicht.

Josef Klüh, Inhaber und Vorsitzender des Beirates

Im letzten Nachhaltigkeitsbericht durften wir erstmals einen Umsatz von mehr als 1 Mrd. Euro verkünden. Ich freue mich sehr darüber, dass wir diesen Erfolg im Jahr 2024 wiederholen konnten. Zudem hat mich das 40-jährige Jubiläum unserer Tochtergesellschaft Berkeley Services in den Vereinigten Arabischen Emiraten mit Stolz erfüllt. Sie zählt seit Jahren zu den Top-Facility-Management-Unternehmen vor Ort, betreut von den Standorten Dubai und Abu Dhabi aus viele namhafte Kunden und ist ein eindrucksvoller Beleg für unsere erfolgreiche Internationalisierungsstrategie.

Unsere Erfolge sind zum einen das Ergebnis langjähriger, harter Arbeit, zum anderen die Folge kontinuierlicher Innovationstätigkeiten. Dies wird auch unsere neue Notrufserviceleitstelle zeigen, deren Bau 2024 erfolgte und die 2025 in Betrieb genommen wird. Ein Beitrag zum Erfolg des letzten Jahres war die Markteinführung unserer neuesten Innovation EcoServ, einer smarten und modular aufgebauten Servicedienstleistung im Geschäftsbereich Cleaning. Sie zeigt, wie wir als #zukunftsleister immer wieder an neuen, digitalen Leistungen arbeiten, die unseren Kunden einen echten Mehrwert bescheren. In Zeiten von Homeoffice und nicht voll ausgelasteten Gebäuden kam unser nutzerorientiertes, flexibles und nachhaltiges Angebot genau zur richtigen Zeit. Das belegen die vielen namhaften Kunden, die Eco-Serv bereits im Jahr der Markteinführung in Anspruch nehmen. Letztlich hilft es dabei, wertvolle Ressourcen einzusparen und CO₂ zu reduzieren.

Doch nicht nur die Digitalisierung zahlt auf unseren Weg ein, nachhaltiger zu wirtschaften. Im Bereich Ökologie setzen wir auf Ressourceneinsparungen und wo möglich auf die Kreislaufwirtschaft. Ob waschbare Müllsäcke, Ozonreinigung oder der Einsatz von Rezyklaten – die Maßnahmen, die wir ergreifen, sind sehr vielfältig. Im Catering trägt zum Beispiel unser Waste Management zur Abfallvermeidung und zunehmend pflanzenbasiertes Essen zur CO₂-Reduzierung bei.

Im Bereich Soziales haben wir im vergangenen Jahr unseren Fokus auf die Arbeitgebermarke gelegt. Wir tun sehr viel dafür, dass sich unsere Mitarbeitenden bei Klüh wohlfühlen, indem wir ihnen Perspektiven ermöglichen und ihre Tätigkeiten wertschätzen. Darüber hinaus übernehmen wir auch gesellschaftliche Verantwortung. Als Düsseldorfer Traditionsunternehmen unterstützen wir beispielsweise mit der Spendeninitiative "Wir für Düsseldorf" ausgewählte gemeinnützige Vereine und Projekte, die Klüh Stiftung stellt großzügige Fördergelder für die Forschung und Wissenschaft bereit.

Was wir im Detail schon alles auf unserem Weg zum nachhaltigeren Wirtschaften umgesetzt haben und welche Ziele wir uns setzen, lesen Sie in unserem Nachhaltigkeitsbericht 2024. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war die ZNU-Zertifizierung für die Nachhaltigkeitsaktivitäten in unserem Unternehmen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

A 111:1

Josef Klüh Inhaber und Vorsitzender des Beirates





Infrastrukturelle Dienstleistungen mit hohem Digitalisierungsgrad

Die über 46.000 Mitarbeitenden der Klüh-Gruppe leisten infrastrukturelle Services an 20 Standorten in Deutschland und in fünf Auslandsvertretungen. In den sieben Kompetenzbereichen Airport Service, Catering, Cleaning, Clinic Service, Integrated Services, Security und Personal Service werden sowohl Einzeldienstleistungen als auch Multiservice-Konzepte angeboten.

Seit seiner Gründung 1911 steht Klüh für Qualität und Innovation. Als Familienunternehmen hat sich Klüh seit jeher zum Ziel gesetzt, strukturiert nachhaltiger zu wirtschaften. So entwickelt Klüh als #zukunftsleister und Vorreiter der Branche in der Digitalisierung kontinuierlich neue Lösungen für seine Kunden, die nicht nur wertvolle Ressourcen einsparen, sondern auch ${\rm CO_2}$ reduzieren.



1911

Josef Klüh (der Großvater) gründet einen Reinigungsbetrieb. Dort sind zeitweise bis zu fünf Mitarbeitende beschäftigt.

1938

Josef Klüh (der Vater) übernimmt den Betrieb. Nachdem er 1943 im russischen Witebsk gefallen ist, nehmen die verwitwete Mutter und die Großmutter die Geschäftstätigkeiten im Jahr 1946 mutig wieder auf.



1962

Übergabe des Betriebs an den erst 20-jährigen Sohn Josef. Von da an nimmt der Erfolg rasant seinen Lauf. Durch Vertriebsgeschick und Leidenschaft wird Klüh zu einem der führenden Anbieter in ganz NRW.



197*6*

Klüh beschäftigt bereits 3.000 Mitarbeitende. Für Dienstleistungen im Gesundheitswesen wird Klüh Clinic Service gegründet.



1991

Das Unternehmen expandiert durch gezielte Akquisition der WSD (Wach- und Sicherheitsdienst GmbH Co. Zentrale KG). Der Grundstein für Klüh Security wird gelegt.





1992

Gründung von Klüh Catering.

Klüh wird 100 Jahre und zählt bereits 41.000 Mitarbeitende in

elf Ländern.

2000

Mit der Beauftragung für den neu erbauten Flughafen in Athen beginnt die internationale Expansion.



Das Coronavirus hält die ganze Welt in Atem. Eine neue Art des Arbeitens und Zusammenlebens entsteht. Klüh beweist sich in diesem Jahr als starker Unterstützer und ist insbesondere als Hygienespezialist sehr gefragt.



2022

2019

Arbeitgeber.

Für Klüh regnet es begehrte Auszeichnungen in den Be-

reichen Kundenvertrauen und

Kundenzufriedenheit sowie als

Im Januar feiert Firmeninhaber Josef Klüh seinen 80. Geburtstag. Der runde Geburtstag fällt zusammen mit einem Jubiläum besonderer Art: Die Firma Klüh wird 111 Jahre alt.



2014

Josef Klüh wird in seiner Heimatstadt zum "Düsseldorfer des Jahres" in der Kategorie "Unternehmer" gewählt.



2017

Klüh Catering feiert sein 25-jähriges Jubiläum. Klüh Service Management Nederland B. V., Marktführer im Bereich Flugzeugreinigung am Flughafen Schiphol, Amsterdam, feiert sein 15-jähriges Jubiläum.



2024

Zertifizierung nach dem ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften.



Die Klüh-Gruppe erreicht

von 1 Mrd. Euro.

erstmals die Umsatzmarke

Die Klüh-Tochter Berkeley wird in Dubai als "Reinigungsunternehmen des Jahres" ausgezeichnet.



2024

40-jähriges Jubiläum Berkeley Services in den Vereinigten Arabischen Emiraten.







Nachhaltiges Wachstum im Jahr 2024

Die Klüh-Gruppe konnte zum zweiten Mal in Folge die Umsatzmarke von 1 Mrd. Euro überspringen und den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 4,5 % steigern. Zu diesem Erfolg haben alle Geschäftsfelder und -bereiche im In- und Ausland ihren Beitrag geleistet.

Airport Service

Seit über 40 Jahren ist Klüh Airport Service ein kompetenter Partner für Flughäfen, Fluggesellschaften und Abfertigungsunternehmen. Der Umsatz wird nicht gesondert ausgewiesen, da der Bereich ein Teil der Geschäftsbereiche Cleaning und Security ist.

Cleaning

Klüh Cleaning sorgt für hygienische Sauberkeit in Gebäuden von Kunden im In- und Ausland und konnte den Umsatz um 1,5% steigern.

Clinic Service

Der Hygienespezialist übernimmt die Reinigung in Gesundheitseinrichtungen nach den besonders hohen Standards gemäß DIN 13063 und konnte den Umsatz des Vorjahres bestätigen.

Catering

Klüh Catering steht seit über 30 Jahren als sehr guter Gastgeber sowohl im Business Catering als auch im Care Catering für innovative Verpflegungskonzepte und bestätigte den Umsatz des Vorjahres.

Personal Service

Als Spezialist für Arbeitnehmerüberlassung, Direktvermittlung und Personalrekrutierung hilft der Geschäftsbereich seinen Kunden, kurzfristig Personal zu beschaffen. Dieser Bereich verzeichnete ein Umsatzwachstum von fast 27%.

Security

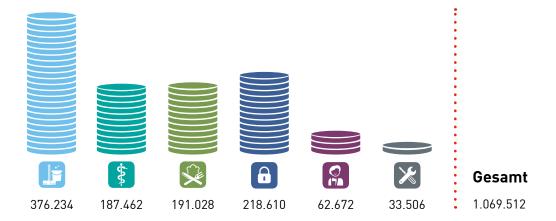
Klüh Security leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit in beispielsweise Flughäfen, Energieunternehmen, Gesundheitseinrichtungen oder anderen Bereichen der kritischen Infrastruktur und konnte den Umsatz um 14% steigern.

Integrated Services

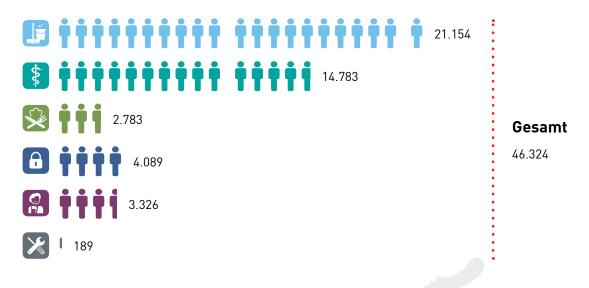
Wenn ein Kunde mehr als eine Dienstleistung in Anspruch nimmt, übernimmt dieser Geschäftsbereich die komplette Steuerung der infrastrukturellen Dienstleistungen. Der Umsatz dieses Bereiches stieg um 1,9 %.

Umsatz nach Dienstleistungen im Jahr 2024

in tausend Euro



Mitarbeitende im Jahr 2024







Ziele



Konsequente Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie



Kontinuierliche Verbesserung der Datenerhebung zur Ressourceneinsparung



Erfolgreiche Auditierungen für den ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften





Dass ein Unternehmen dann nachhaltig ist, wenn es nicht nur wertvolle menschliche und natürliche Ressourcen schont, sondern auch ein zukunftsfähiges Geschäftsmodell hat und mehrgenerationenfähig ist – davon sind Frank Theobald, Chief Executive Officer (CEO), und Christian Frank, Chief Financial Officer (CFO), überzeugt. Dass ökonomische, ökologische und soziale Aspekte der Nachhaltigkeit wichtig sind, erörtern die beiden Geschäftsführer der Klüh Service Management GmbH im Interview.

Wann ist für Sie ein Unternehmen nachhaltig?

Christian Frank: "Wenn es Verantwortung für Mensch und Umwelt übernimmt und gleichzeitig ein zukunftssicheres Geschäftsmodell hat. Der ökologische Aspekt ist derzeit primär im Fokus, reicht aber allein nicht aus. Ein nachhaltiges Unternehmen sollte über mehrere Generationen hinweg betrieben werden können."

Frank Theobald: "Wir haben keine Produktionsstätten, sondern sind ein personalintensiver Dienstleister. Der Mensch steht bei uns im Fokus. Deshalb spielt auch der soziale Aspekt der Nachhaltigkeit bei uns eine sehr wichtige Rolle. Wir müssen als Arbeitgeber attraktiv sein und unseren Mitarbeitenden Perspektiven anbieten."

Wie schafft es Klüh, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein?

Christian Frank: "Wir leben Tariftreue und sind bestrebt, dass der Lohnabstand in unserer Branche zum gesetzlichen Mindestlohn gewahrt bleibt. Wir pflegen eine positive Unternehmenskultur und einen respektvollen Umgang. Mit unserer Employer-Branding-Kampagne zeigen wir, dass unsere Mitarbeitenden wertgeschätzt werden und stolz auf ihre Tätigkeiten sein können. Das Feedback in der Belegschaft darauf war sehr positiv." Frank Theobald: "Wir möchten mit den Menschen in unserem Unternehmen anständig umgehen und dadurch die Arbeit attraktiver machen. In Zeiten des Fach- und Arbeitskräftemangels wird es zunehmend schwerer, Personal zu finden und zu halten. Dafür müssen wir etwas tun und tun das auch. Zum Beispiel mit einem vereinfachten Recruitingprozess, vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten in unserer eigenen Akademie oder mit unserem neuen Führungskräfte-Entwicklungsprogramm. Es geht uns insgesamt um eine nachhaltige Personalpolitik."

Inwieweit spielen Innovationen beim Thema Nachhaltigkeit eine Rolle?

Christian Frank: "Sie spielen eine ganz wichtige Rolle. Deshalb investieren wir viel Geld in die Entwicklung von Innovationen – in allen Geschäftsbereichen. Bei Catering liegt der Fokus auf KI-gesteuertem Waste Management, bei Cleaning auf digitalisierten Gebäudedienstleistungen und auch bei Security verfolgen wir mit der neuen Leitstelle konsequent die Strategie der Digitalisierung." Frank Theobald: "Unsere Kunden verlangen neue Ansätze und möchten auch sehen, was wir im Bereich Nachhaltigkeit beisteuern können. Bei Klüh setzen wir unter anderem verstärkt auf automatisierte Prozesse. Der Mensch soll höherwertige Aufgaben übernehmen. Dabei hilft der Einsatz neuer Technologien. Unser neues



Angebot EcoServ zeigt, wie Digitalisierung und Ressourcenschonung Hand in Hand gehen können und wie es gleichzeitig die Arbeit von Reinigungskräften aufwertet. Das zahlt auf Ökonomie, Ökologie und Soziales gleichermaßen ein. Das verstehen wir unter #zukunftsleister."

Werden Sie auch in Zukunft auf die Digitalisierung setzen?

Frank Theobald: "Klüh setzt weiterhin auf Digitalisierung. Zum einen bekommen wir weniger Mitarbeitende, sodass moderne Technologien Teile der Arbeit übernehmen oder zumindest vereinfachen müssen, zum anderen sind das die Anforderungen des Marktes."

Christian Frank: "Wir arbeiten darauf hin, als Dienstleister künftig auch verschiedene Dienste miteinander verknüpfen und zusätzliche Ressourcen einsparen zu können. Wir möchten die Schnittstellen beim Kunden bedienen, Daten direkt verarbeiten und zur Verfügung stellen können. Im Facility-Management können wir so auch zu einem nachhaltigeren Gebäude beitragen."

Was erwarten derzeit die Kunden von Ihnen im Bereich Nachhaltigkeit und wo wird der Weg hingehen?

Christian Frank: "Derzeit erwarten Kunden primär Nachweise und Zertifizierungen. Das ist noch sehr formalistisch und natürlich entsprechen wir diesem Wunsch. Dank der Digitalisierung können wir aber sehr viel mehr anbieten. Wenn wir ein Jahr lang das Gebäude eines Kunden gereinigt haben, können wir verlässlich und schnell sehr genaue Daten liefern zum Wasserverbrauch oder im Catering zur Menge der Lebensmittel-

abfälle. Mit diesen Daten kann der Kunde punktgenau seine Nachhaltigkeitsstrategie verbessern, indem er konkrete Maßnahmen ableiten kann."

Frank Theobald: "Die Themen der Zukunft im Bereich Nachhaltigkeit werden dieselben bleiben wie heute, nur werden sie intensiver bearbeitet werden und es wird digitaler. Und das Berichtswesen wird wichtiger, da machen wir gerade unsere Hausaufgaben."

Und was erwarten Ihre Mitarbeitenden?

Frank Theobald: "Die Köchin oder der Koch von heute möchte forschen und Essen weiterentwickeln. Sie verstehen sich als Spezialist*innen und sind das auch. Wir sollten ihnen die Wertigkeit ihrer Arbeit spiegeln. Denn sie sind genau wie unsere Mitarbeitenden aus dem Cleaning- oder Security-Bereich systemrelevant. So können wir die Attraktivität ihrer Tätigkeit unterstreichen und in diesen Zeiten als Arbeitgeber punkten."

Christian Frank: "Die jungen Nachwuchskräfte erwarten von uns auch Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit. Ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltiger zu wirtschaften, hilft uns auch, Mitarbeitende zu finden und zu binden. Ebenso die Aufgeschlossenheit für Veränderungen und der Einsatz moderner Technologien. Nachhaltigkeit ist für uns daher eng mit Digitalisierung verbunden. Unsere Reinigungskräfte nehmen EcoServ positiv auf und ich bin sicher, dass unsere Security-Mitarbeitenden auch sehr gerne in der neuen Leitstelle arbeiten werden."

Vielen Dank für das Gespräch.

Der Weg zum nachhaltigen Wirtschaften

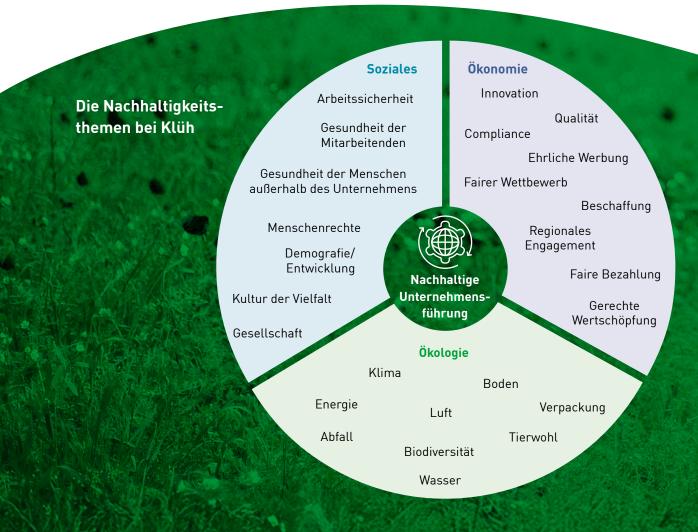
Klüh blickt auf eine über 111-jährige Erfolgsgeschichte zurück, geprägt von einer Unternehmensphilosophie mit wichtigen Leitplanken: Verantwortung übernehmen, Werte erhalten und zukunftsorientiert handeln. Diese Grundsätze sind fest im Code of Conduct verankert und prägen die tägliche Arbeit und langfristige Ausrichtung des Unternehmens. Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet für Klüh, sich gleichermaßen für wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, soziale Verantwortung und Ressourcenschonung einzusetzen.

Nachhaltiges Wirtschaften bei Klüh beinhaltet:

- Kunden durch innovative Lösungen einen Mehrwert bieten,
- eine Unternehmenskultur der Innovationsfreude und des Fortschritts fördern,
- ein attraktiver Arbeitgeber für alle derzeitigen und potenziellen Mitarbeitenden sein,
- Ressourcen effizient nutzen und Einsparpotenziale heben.

Implementierung von Standards als Grundlage

Die konsequente Implementierung von Standards wie ISO 14001 (Umweltmanagement), ISO 50001 (Energiemanagement) oder SCC und DIN 77200-1-2017 (Arbeitssicherheit) ist bei Klüh die Basis des Nachhaltigkeitsmanagements. Diese Normen garantieren nicht nur die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, sondern stärken auch seit Jahren die Wettbewerbsfähigkeit sowie Glaubwürdigkeit von Klüh und bilden eine wichtige Datengrundlage für die Nachhaltigkeitsstrategie. Ohne die Implementierung dieser Standards wäre es für Klüh nicht möglich, die ambitionierten Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, denn die Normen sind nicht nur essenziell für die jährliche ZNU-Auditierung, sondern auch für die zukünftige Erfüllung der CSRD-Anforderungen. Klüh hat dafür 2024 die doppelte Wesentlichkeitsanalyse abgeschlossen und wird 2025 das Datenmanagement vorbereiten





Oben von links nach rechts: Sophia Goldner, Bastian Oeß, Christian Frank, Thomas Keßeler, Andreas Ludwig, Steven Kuppe, Katrin Albrecht, Markus Schockner

Unten von links nach rechts: Lisa Meyer, Rainer Brinkmann, Julia Jurk, David Schurse, Julian Kerkhoff, Stephan Ohanian, Sarah Latton

Nicht abgebildet: Rainer Schultes, Pierre Tamke, Robin Krielke, Thomas Keil, Jens-Peter Welters, Melanie Wolff, Markus Gaudlitz, Viktoria Kaiser, Barbara Zander

Interdisziplinäres CSR-Team

Eine weitere Grundlage für nachhaltigeres Wirtschaften hat Klüh im Jahr 2022 mit der Gründung eines interdisziplinären CSR-Teams gelegt, zu dem auch die Geschäftsführung gehört. Es verantwortet die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie, analysiert relevante Daten wie Energie-, Kraftstoff- und Wasserverbrauch sowie Abfall- und Chemieeinsatz und definiert zudem konkrete Maßnahmen zur Ressourceneinsparung. Durch regelmäßige Abstimmungen und Schulungen stellt Klüh sicher, dass Nachhaltigkeit in allen Unternehmensbereichen auch langfristig verankert wird.

Systematische Datenerfassung mit leadity-Software und ZNU-Zertifizierung

Ein wesentlicher Schritt der strategischen Weiterentwicklung im Jahr 2024 war die abteilungsübergreifende Einführung der Nachhaltigkeitsmanagement-Software "leadity". Sie ermöglicht eine präzise und systematische Datenerfassung und unterstützt die Vorbereitung auf die neuen Anforderungen der CSRD-Berichtspflichten. Zudem wurde eine umfassende CSRD-Gap-Analyse durchgeführt, die sowohl die internen Strukturen als auch externe Anforderungen berücksichtigt.

Durch die Zertifizierung nach dem ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften im Jahr 2024 hat Klüh einen wichtigen Meilenstein auf seinem Nachhaltigkeitspfad erreicht. Sie unterscheidet durch ihre ganzheitliche Betrachtung ökonomische, soziale und ökologische Aspekte und bescheinigt der Klüh-Gruppe ein herausragendes nachhaltiges Handeln in allen Kompetenzbereichen.



Erfolgsfaktoren im Bereich Ökonomie und Soziales

Die Mitarbeitenden von Klüh sind das Herzstück des Unternehmens. Ihre Expertise und ihr Engagement tragen maßgeblich zur Zufriedenheit der Kunden bei, die durch hochwertige Dienstleistungen und langjährige Partnerschaften gefestigt wird. Die Kundennähe in Verbindung mit der Innovationsfreudigkeit ermöglicht es Klüh, flexibel auf individuelle Anforderungen einzugehen und langfristige Bindungen aufzubauen, die das Wachstum und die Marktposition des Unternehmens sichern.

Als Unterzeichner der "Charta der Vielfalt" setzt Klüh auf eine Unternehmenskultur, die von Respekt und Wertschätzung geprägt ist. Mit Mitarbeitenden aus 122 Nationen wird Vielfalt täglich gelebt und ein wichtiger Beitrag zur sozialen Integration geleistet. Um dem Fachund Arbeitskräftemangel entgegenzuwirken, investiert Klüh in Weiterbildung, Gesundheitsmanagement und attraktive Arbeitsbedingungen, die den Bedürfnissen aller Generationen gerecht werden.

Zentraler Baustein in der Ökologie: Ressourceneffizienz

Klüh setzt sich in allen Geschäftsbereichen aktiv für die Einsparung von natürlichen Ressourcen ein. Im Bereich Cleaning wird durch den Einsatz umweltfreundlicher Reinigungsmittel und optimierter Prozesse der Verbrauch von Wasser und Chemikalien reduziert. Im Catering liegt der Fokus auf der Vermeidung von Lebensmittelabfällen durch KI-gestützte Systeme und die Einführung von Mehrwegsystemen.

Auch der Klimaschutz nimmt einen zentralen Stellenwert ein: Mit einem neuen CO₂-Monitoring-Tool aus dem Qualitätsmanagement können Emissionen zum Erstellen einer Klimabilanz besser erfasst und gezielt reduziert werden. Diese Maßnahmen unterstreichen das Ziel, Ressourcen effizient zu nutzen und nachhaltige Innovationen voranzutreiben.

Umfassendes Nachhaltigkeitsmanagement

Die konsequente Anwendung und regelmäßige Überprüfung von Managementsystemen wie ISO-Normen, standardisierte Nachhaltigkeitsberichte wie zum Beispiel nach GRI und ein unternehmensweites CSR-Team bilden die Basis des Nachhaltigkeitsmanagements von Klüh. Die Normerfüllung und die konsequente Arbeit der letzten Jahre im CSR-Team sind zentrale Bausteine, um ökologische und soziale Verantwortung nachhaltig in die Unternehmensprozesse zu integrieren und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.



Die Klüh-Wesentlichkeitsmatrix



Soziales, Ökologie, Ökonomie, nachhaltige Unternehmensführung



Klüh ist seit Januar 2023 Teilnehmer des UN Global Compact, des globalen Netzwerkes mit über 21.000 Unternehmen und Organisationen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wissenschaft. Ziel des Programms ist, die Globalisierung auf der Grundlage von zehn universellen Prinzipien sowie nachhaltigen Entwicklungszielen im Sinne einer inklusiveren, nachhaltigen Zukunft sozialer und ökologischer zu gestalten.

Erfolgreiche Zertifizierung nach dem ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften

Ein Meilenstein des Nachhaltigkeitsweges von Klüh war die erfolgreiche Zertifizierung nach dem Standard Nachhaltiger Wirtschaften des Zentrums für Nachhaltige Unternehmensführung (ZNU) durch die akkreditierte Zertifizierungsstelle des TÜV Rheinland im Jahr 2024. Der erste praxiserprobte Standard für nachhaltigeres Wirtschaften berücksichtigt neben der nachhaltigen Unternehmensführung alle drei Nachhaltigkeitsdimensionen. Er stellt somit sicher, dass sowohl ökonomische und ökologische als auch soziale Aspekte in die Unternehmensführung integriert sind.

"Die ZNU-Zertifizierung war für uns ein wichtiger Meilenstein zum nachhaltigeren Wirtschaften. Sie belegt, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden, Nachhaltigkeit strategisch und ganzheitlich umzusetzen und zu leben", so Thomas Keßeler, Leiter Nachhaltigkeit. Sie stellt sicher, dass sich Klüh konsequent mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigt und sich in den wesentlichen Handlungsfeldern und entlang der Wertschöpfungsketten systematisch weiterentwickelt.





Die konsequente Implementierung von Standards ist bei Klüh die Basis des heutigen Nachhaltigkeitsmanagements.

	ISO-Normen sind				
ESRS 1 Allgemeine Grundsätze		ESRS 2 Allgemeine Anforderungen			der CSRD
		Umwelt			
ESRS E1 Klimawandel	ESRS E2 Umwelt- verschmutzung	ESRS E3 Wasser und Meeres- ressourcen	ESRS E4 Biodiversität un Ökosysteme	ESRS E5 d Ressourcenver- schmutzung und Kreislaufwirtschaft	ISO 14001:
Soziales					Umweltmanagement
ESRS S1 Eigene Belegschaft	ESRS S2 Beschäftigte in Wertschöpfungs	der l	ESRS S3 Betroffene emeinschaft	ESRS S4 Verbraucher*innen und Endnutzer*innen	ISO 45001, SCC: Arbeitssicherheit
	ISO 9001:				
	Qualitätsmanagement				
Öl und Gas	Kohle	La	ndwirtschaft	Aquakultur und Fischerei	



Ziele



Mehrwert für Kunden



Kontinuierliche Entwicklung von digitalen Lösungen



Lieferung wertvoller Daten an die Kunden



Mehrwert durch digitale Lösungen

Smarte Gebäudereinigung mit EcoServ

Digitale Innovationen sind für Klüh ein entscheidender Faktor für wirtschaftliches Wachstum. Kontinuierlich entwickelt das Unternehmen als #zukunftsleister digitale Lösungen, die spürbaren Mehrwert für die Kunden bieten können. Im Jahr 2024 hat Klüh mit EcoServ ein modulares Servicekonzept auf den Markt gebracht, das Kunden ermöglicht, alle Dienste von Klüh Cleaning individuell und flexibel auf die Auslastung ihrer Immobilie zuzuschneiden. Die Basisleistung von EcoServ kann je nach Kundenbedürfnis um zusätzliche Services von Klüh erweitert werden.

Über die Nutzer*innen vor Ort oder eine installierte Sensorik erhalten die Mitarbeitenden von Klüh die aktuellen Serviceanforderungen in Echtzeit über ein Runsheet auf ihrem Tablet und wissen sofort, was zu tun ist. Statt nach starren Leistungsverzeichnissen arbeiten sie mit EcoServ flexibler, nutzerorientierter und nachhaltiger - exakt angepasst an die tatsächliche Auslastung, Raumnutzung und Frequentierung von Flächen.



Mit EcoServ können Reinigungsmittel, Mülltüten, Wasser, Papier und ${\rm CO_2}$ eingespart werden. Andreas Tetzlaff, Geschäftsführer Klüh Cleaning



Einsparung von Arbeitsstunden, CO₂ und Ressourcen

Im Prinzip kann Klüh jeden Gegenstand in jedem Raum mit Sensorik ausstatten und komplett digitalisieren. "Das geht von der Füllstandsmessung des Seifenspenders über smartes Waste Management an Müllbehältern, die Messung der Auslastung von Räumlichkeiten bis zur digitalen Schadensmeldung durch unsere Reinigungskraft an den Kunden", erklärt Felix Fiedler. Chief Information Officer (CIO) und verantwortlich für das Center of Digital Excellence bei Klüh. Es wird nur noch dort gereinigt, wo es nötig ist. So werden weniger Reinigungsmittel oder Mülltüten eingesetzt, weniger Wasser wird verbraucht, die Auslastung des Personals flexibilisiert und CO, eingespart. Klüh hat berechnet, dass jede durch EcoServ eingesparte Arbeitsstunde den CO2-Ausstoß einer Reinigungskraft um rund 613 Gramm reduziert.

Doch damit nicht genug: EcoServ sammelt viele wertvolle Daten. "Dadurch können wir dem Kunden wichtige Daten für seine eigene Nachhaltigkeitsberichterstattung zur Verfügung stellen", ergänzt Fiedler. Im Rahmen von EcoServ spiele aber auch die Nachhaltigkeit der Reinigung selbst immer eine Rolle, da Klühbeispielsweise die Ozonreinigung, waschbare Müllsäcke oder Rezyklate bei Reinigungsgeräten einsetzt.

Das Konzept überzeugt: Knapp 20 namhafte Kunden konnte Klüh seit der Markteinführung Anfang 2024 für das smarte Angebot begeistern. "Sie schätzen vor allem die Modularität von EcoServ und dass alle Anforderungen in Echtzeit bei unseren Reinigungskräften ankommen, sodass die gewünschte Leistung unmittelbar erfolgen kann", weiß Andreas Tetzlaff, Geschäftsführer bei Klüh Cleaning.



Aufwertung der Arbeit der Reinigungskräfte

"Es kommt aber noch ein sozialer Aspekt hinzu", betont Tetzlaff. Die Arbeit der Klüh-Mitarbeitenden wird aufgewertet und wertgeschätzt. Klüh möchte ihnen moderne Arbeitsmittel zur Verfügung stellen. Dafür sorgt vor allem das Runsheet, das komplett sprachunabhängig auf einem Tablet funktioniert. Durch EcoServ wird ihre Leistung zudem aus den Randzeiten herausgeholt und sie werden zum einen sichtbarer für die Kunden, zum anderen erleichtert das die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. In Zeiten des Arbeitskräftemangels ein nicht zu unterschätzender Aspekt.



EcoServ wurde daher von den Kunden und den Mitarbeitenden sehr gut aufgenommen, da es auch ihnen Vorteile verschafft.

Das registrierte auch die Jury des German Innovation Award und kürte EcoServ zum "Winner 2024" in der Kategorie "Information Technologies | Industry Specific and Service Software" der Wettbewerbsklasse "Excellence in Business to Business".

Das Einsparpotenzial von Ressourcen und ${\rm CO_2}$ dank EcoServ

Reinigungsleistung an den Bedarf anpassen Beim Einsatz von Equipment und Chemie umweltschonende Produkte nutzen Abfall vermeiden und Mengen messen

Digitalisierung – State of the Art

613 g CO₂ pro eingesparter Stunde Einsparung von bis zu 21 % CO₂ durch ökologische Reinigung

Kosten und Vermeidung Reduktion von Papierabfall



Nachhaltiges Facility-Management am Beispiel EUREF-Campus Düsseldorf

Das System, auf dem EcoServ basiert, liefert Daten, die den Kunden auch über die Reinigung hinaus einen Mehrwert bieten können. Das zeigt das Beispiel EUREF-Campus in Düsseldorf, der im Jahr 2025 fertiggestellt wird. EUREF steht für das "Europäische Energieforum" und ist ein Modellquartier für die klimaneutrale, ressourcenschonende und intelligente Stadt von morgen. Klüh verfügt über einen Showroom und eigene Büros vor Ort, in denen interdisziplinäre Teams ganzheitliche Best-Practice-Lösungen für ein nachhaltiges Facility-Management entwickeln. Zudem übernimmt Klüh mehrere infrastrukturelle Dienstleistungen auf dem EUREF-Campus.



Als #zukunftsleister die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen

Ausruhen möchte sich Klüh allerdings nicht auf dem neuen Servicekonzept EcoServ. "Wir werden die Digitalisierung weiter vorantreiben und haben bereits zwei neue technologische Innovationen in der Entwicklung", lenkt Fiedler den Blick in die Zukunft. Zum einen den KI-Assistenten, der die erfassten Daten auswertet, Reports erstellt und mit dem Kunden chatten kann, um die Arbeit von Reinigungskraft und Facility-Management noch einfacher zu machen. Zum anderen ein digitaler 360-Grad-Gebäudezwilling, der die Reinigungskräfte durch die zu reinigenden Gebäude navigieren, die Sensorwerte aller Geräte anzeigen und Zusatzinformationen zu Geräten liefern kann und so eine Dreidimensionalität ermöglicht. "Als #zukunftsleister sehen wir uns in der Pflicht, die Möglichkeiten der Digitalisierung mit Mehrwert für unsere Dienstleistungen zu identifizieren, kontinuierlich zu evaluieren und einzusetzen", schließt Fiedler.



Durch ineinandergreifende Systeme, ergänzt um personelle Dienstleistungen, können wir Gefahrenlagen frühzeitig erkennen und die Reaktionszeit verbessern.

Sven Horstmann, Geschäftsführer Klüh Security



Alarmempfangs- und Notrufserviceleitstelle

Bei Klüh Security setzt man ebenfalls auf innovative, digitalisierte Konzepte. "Zum Schutz kritischer Infrastruktur nutzen wir im Rahmen eines umfassenden Ansatzes aus Beratung, personellen Dienstleistungen, Informationssteuerung sowie Krisen- und Interventionsplänen auch eine Vielzahl von neuen Sicherheitstechnologien", erklärt Geschäftsführer Sven Horstmann. Diese werden immer präziser und bedarfsorientierter. Die Überwachung von kritischer

Infrastruktur durch Physical-Security-Information-Management-Systeme (PSIM) kann zum Beispiel Bedrohungen und Gefahren frühzeitig erkennen. Fortschrittliche Technologien wie Video- und Sensorüberwachung und die biometrische Überprüfung des Zugangs von berechtigten Personen sind wichtige Werkzeuge der Perimetersicherung. Im Falle einer Gefahrenlage oder des Eindringens in eine kritische Infrastruktur können zum Beispiel Multikopter, wie Drohnen usw., intervenieren, ohne Personal in Gefahr zu bringen, und Informationen über die Situation in eine Sicherheitszentrale senden. Diese werden dort ausgewertet und entsprechende Maßnahmen schnell und effektiv eingeleitet. 2024 konnte das Online-Wächter-Kontrollsystem DigiControl von Klüh 3.680.060 gestochene Kontrollpunkte, 181.221 abgelaufene Rundgänge, 97.663 erledigte Aufgaben und 13.359 bearbeitete Ereignisse verzeichnen.

"Ab 2025 wird Klüh Security über eine nach ISO 27001 und später nach BSI-IT-Grundschutz zertifizierte Alarmempfangs- und Notrufserviceleitstelle verfügen. Sie bündelt alle Services in einer Hand und bietet damit einen Mehrwert für die Kunden bei der Gefahrenabwehr", betont Horstmann. Durch ineinandergreifende digitale Systeme, ergänzt um personelle Dienstleistungen, wird Klüh dann noch besser in der Lage sein, Gefahrenlagen frühzeitig zu erkennen, die Reaktionszeit zu optimieren, adäquat einzugreifen und gleichzeitig Risiken für das Personal zu minimieren. Auch hier werden die Klüh-Mitarbeitenden im Bereich Security künftig durch moderne Technologien entlastet und ihre Tätigkeit wird dadurch spürbar aufgewertet.

2024 verzeichnete das Online-Wächter-Kontrollsystem DigiControl von Klüh:



3.680.060 gestochene Kontrollpunkte



181.221 abgelaufene Rundgänge



97.663 erledigte Aufgaben



13.359 bearbeitete Ereignisse





Unser Umgang mit natürlichen Ressourcen

Vielfältige Maßnahmen zur Einsparung wertvoller Ressourcen

Schritt für Schritt zur Klimaneutralität

Klimaneutralität bis 2040 und die Unterstützung des 1,5-Grad-Ziels – das steht ganz oben auf der Nachhaltigkeitsagenda von Klüh. Doch wo entstehen im Unternehmen die meisten Emissionen? Um dies zu erfassen und gegensteuern zu können, hat Klüh auch für 2024 eine Klimabilanz erstellt, basierend auf den Daten von Scope 1 und Scope 2. Der erarbeitete $\rm CO_2$ -Managementplan beinhaltet vor allem in den Bereichen Cleaning und Catering zwei wesentliche Hebel zur Verringerung des $\rm CO_2$ -Ausstoßes: Vermeidung und systematische Reduktion.

Catering

Im Bereich Catering schreitet das KI Waste Management mit großen Schritten voran: 15 Standorte nutzen mittlerweile künstliche Intelligenz, um Lebensmittelabfälle zu erfassen und zu reduzieren. So konnten in einigen Betrieben über 25 % $\rm CO_2$ eingespart werden. Zudem werden umweltfreundliche Müllbeutel eingesetzt, Verpackungen reduziert und das verwendete Mehrwegsystem von Vytal hilft dabei, fast vollständig auf Einwegverpackungen zu verzichten. Darüber hinaus sorgen Menüspeisepläne in Anlehnung an die Planetary Health Diet und zahlreiche weitere Maßnahmen für eine $\rm CO_2\text{-}Reduzierung$.

E-Mobilität wird verstärkt

Da der Fuhrpark einer der Hauptverursacher von Emissionen ist, wurde 2024 an einer Fuhrparkrichtlinie sowie an einer Strategie zur Reduzierung von ${\rm CO}_2$ -Emissionen gearbeitet. Bereits umgesetzt werden die Errichtung von Ladesäulen für E-Autos, eine Verminderung der gefahrenen Autostrecken sowie eine verstärkte Nutzung von E-Mobilität.

Mit dem KI Waste Management erfasst Klüh die Menge der Lebensmittelabfälle.

Cleaning

Klüh Cleaning setzt auch 2024 auf eine $\mathrm{CO_2}$ -reduzierte Reinigung an verschiedenen Standorten durch Ozonreinigung, wodurch eine Einsparung von bis zu 90 % möglich ist. Der Einsatz von waschbaren Müllbeuteln, recycelten Einwegplastiksäcken, Mikrofasertüchern und Wischbezügen sowie ökologisch abbaubaren Reinigungssystemen trägt zur Kreislaufwirtschaft und $\mathrm{CO_2}$ -Reduzierung bei.

CO, sparen durch Photovoltaik

Schritt für Schritt stellt Klüh auf Photovoltaik um. Die Anlagen auf dem Dach der Unternehmenszentrale in Düsseldorf decken bereits rund 33 % des Energiebedarfs des Gebäudes. Im Sommer 2024 wurde auch auf dem Dach der Zentralküche von Klüh Catering in Meerbusch eine große PV-Anlage in Betrieb genommen – mit 410 Solarmodulen. Ansonsten setzt Klüh auf die Verwendung von Ökostrom oder auf Strom von lokalen Anbietern, wenn der Einsatz von Solarenergie nicht möglich ist.



Kosteneinsparung circa pro Jahr 26.000€



CO₂-Einsparungen pro Jahr **24.905 kg**



Nachhaltige und nicht nachhaltige Gebäudereinigung im Vergleich (CO₂)

	Herkömmlich (2023)	Nachhaltig (2024)
Reinigungschemie (Eco-Serie)	69,01 g	58,38 g
Abfallsäcke (klimaneutralisiert)	199,2 g	148,80 g
Müllsäcke (waschbar)	4,15 g	0,38 g
Reinigungswagen (Rezyklatanteil)	4,00 g	2,33 g
Mikrofasertücher (recycelt)	2,11 g	1,22 g
Wischbezüge (recycelt)	27,58 g	20,93 g
Elektronische Arbeitsmittel	41,31 g	41,31 g
CO ₂ -Reduktion	687,06 g	
(je Arbeitsstunde)		613,05 g



Die Reduzierung des ${\rm CO_2}$ -Ausstoßes hat oberste Priorität. Es ist unser Ziel, so umweltschonend und ressourcensparend wie möglich zu arbeiten.

Thomas Keßeler, Leiter Nachhaltigkeit



Nachhaltigkeit beim Essen erlebbar machen

Klüh Catering steht für Qualität und erstklassige kulinarische Erlebnisse. Ebenfalls setzen die Caterer auf eine nachhaltige Esskultur, die nicht nur auf den Tellern, sondern auch in den Köpfen der Tischgäste für ein Umdenken sorgen will. Doch wie kann man das umsetzen? Dieser Frage geht die Ausstellung FOOD MEMO in ausgewählten Betriebsrestaurants nach. Thementafeln mit QR-Codes laden die Tischgäste ein, sich auf eine achtsame Reise zu begeben, um Lebensmittel nicht nur besser kennenzulernen, sondern auch ihre Auswirkungen auf Gesundheit, Umwelt und Gemeinschaften zu verstehen. So wird die Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit beim Essen erlebbar gemacht.



Weitere Infos:



Preisgekröntes Kantinenkonzept

Auch im von Klüh Catering geführten Betriebsrestaurant der Basler AG können die Gäste das Konzept FOOD MEMO erleben. Mit ein Grund, warum der Ahrensburger Gastronomiebetrieb im Kantinentest der Organisation Food & Health für sein herausragendes Konzept und eine ganzheitliche Umsetzung mit vier Sternen ausgezeichnet wurde. Zudem hat der Betrieb den dritten Platz in der Kategorie Kommunikation erhalten. Der Food-&-Health-Kantinentest ist ein jährlicher Wettbewerb für Betriebsrestaurants. Eine Jury aus Branchenprofis und Wissenschaftler*innen wählt nach den Bewertungskriterien Genuss, Verantwortung, Gesundheit und Kommunikation die besten Betriebsrestaurants in ganz Deutschland aus.





Bereits seit acht Jahren beschäftigt sich Klüh Catering mit der fleischfreien Ernährung – und hat sich zum Vorreiter auf diesem Gebiet entwickelt. Auch 2024 gab es zahlreiche Aktionen zum Thema pflanzenbasiertes Essen. So wurde die vegetarisch-vegane Menülinie WE LOVE GREEN auf 58 Rezepte erweitert. In der Klüh Catering App wird die Klimafreundlichkeit der Gerichte durch ein intuitives Ampelsystem dargestellt. Besonders umweltfreundliche Speisen sind mit einer grünen CO2-Wolke gekennzeichnet, was den Gästen eine schnelle und einfache Identifikation nachhaltiger Optionen ermöglicht. Jedes der 58 Rezepte ist mit dieser grünen CO₂-Wolke im Ampelsystem der All-in-one-App versehen. Fest etabliert hat sich auch der Veganuary-Aktionsmonat. Innerhalb von zwei Wochen wurden hier über 27.000 Aktionsessen ausgegeben und damit 16.436 Kilogramm CO₂ eingespart.

"Mit unseren pflanzenbasierten Aktionen führen wir die Tischgäste auf abwechslungsreiche Weise an das Thema Nachhaltigkeit in der Ernährung heran. Zudem sparen die nachhaltigen Menüs der Produktlinie WE LOVE GREEN und unsere Aktionsgerichte eine Menge CO₂ ein: 2024 waren es insgesamt 243 Tonnen. Und das Beste daran: Die neuen Gerichte sind absolut lecker", sagt Robin Krielke, Leiter Business Development und Marketing.

Ganz & Gar

Gemüse kann oft zu 100% verarbeitet werden. Das minimiert Lebensmittelabfälle und steigert die Wertschätzung für das gesamte Gemüse. Das zeigten die neuen Gerichte, die bei Ganz & Gar im September im Mittelpunkt standen. Das eingesetzte Gemüse wurde vom Blatt bis zur Wurzel vollständig verwendet. So entstanden gesunde und nachhaltige Geschmackskreationen, wie Vollkornspaghetti in cremiger Karottensauce, Petersilienstielpesto und Chili oder gebackener Rotkohl mit Strunk, saure Linsen, Bohnenhummus und Zwiebel-Erdnuss-Crunch. Insgesamt wurden in den 92 teilnehmenden Betrieben fast 25.000 Aktionsessen ausgegeben und 15.000 Kilogramm CO₂ eingespart.

Festival der Pilze

Pilze sind saisonal, regional und eine leckere Fleischalternative, sie sind wahre Alleskönner. Beim Festival der Pilze Ende des Jahres gab es deshalb eine Vielzahl von Gerichten – von einem thailändischen Panang-Pilzeintopf bis zum Portobello-Burger. Bei der Verwendung von Pilzen spielt neben dem Geschmack vor allem der Aspekt der Kreislaufwirtschaft eine besondere Rolle: "Pilze sind ein Paradebeispiel für ein ressourceneffizientes Lebensmittel", sagt Robin Krielke. "Sie wachsen auf landwirtschaftlichen Reststoffen wie Stroh, Holzspänen oder tierischen Nebenprodukten wie Dung. Materialien, die in der Pilzzucht eine sinnvolle Wiederverwendung finden", so Krielke weiter. Nach der Pilzernte wird das verbrauchte Substrat wieder in den Boden eingearbeitet und dient so weiterhin als natürlicher Dünger.

Reduzieren und Recyceln

Recycling zur Abfallvermeidung ist ein wichtiger Hebel im Bereich Cleaning, wenn es um Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft geht. So setzt Klüh noch stärker als bisher auf den Einsatz recycelter Rohstoffe bei Reinigungsutensilien wie Mikrofasertüchern, Wischbezügen oder Wischmopps. Zudem hat das Unternehmen 2024 komplett auf Reinigungspads aus Recyclingmaterial umgestellt und arbeitet mit Sauggeräten, die einen hohen Rezyklatanteil haben.

Um Abfallmengen zu reduzieren, kommen nachhaltige Reinigungsmittel zum Einsatz. Waschbare Müllsäcke tragen ebenfalls zu Abfallverminderung bei. Auch die Reinigung mit ozonisiertem Wasser hat sich weiterentwickelt, da nun Ozongeneratoren verwendet werden, die erst nach rund 1.000 Stunden gewechselt werden müssen und in dieser Zeit circa 1,4 Millionen Liter Wasser ozonisieren können.



Ozongenerator zur Wäsche- und Reinigungsanwendung

100% chemiefrei: Waschen mit Ozon

Bei Klüh Cleaning wird nicht nur mit Ozon gereinigt, sondern seit 2024 auch gewaschen. Das spart Energie, da kaltes Wasser verwendet wird und die Hygiene trotzdem gewährleistet ist. Außerdem werden erheblich weniger Waschmittel benötigt, wodurch weniger Chemikalien ins Wasser gelangen und weniger Abfall entsteht. Das Waschen mit Ozon ist auch ökonomisch von Vorteil: Ozon ist permanent verfügbar, die Nachbeschaffung von Chemikalien entfällt. Lagerhaltungs-, Transport- und Entsorgungskosten werden deutlich reduziert.

Einsparpotenziale durch Waschen mit Ozon



Energiekosten um bis zu

-90%



CO₂-Emissionen durch verminderten Energieverbrauch um bis zu

-90%



Waschkosten um bis zu

-55%



Waschkosten ab der zweiten Kartusche um

-81%



Mehrwegsysteme reduzieren Verpackungsmüll

Bereits seit 2021 nutzt Klüh Catering in der Außer-Haus-Verpflegung das pfandfreie Mehrwegsystem von Vytal. So können Speisen und Getränke in Schalen und Bechern ohne Verpackungsmüll mitgenommen oder geliefert werden.

Nutzungszahlen zeigen die steigende Beliebtheit dieses Systems.

Genutzte Mehrwegverpackungen

Zählen, messen, wiegen: das KI Waste Management

Seit 2016 setzt Klüh Catering verstärkt auf Waste-Management-Konzepte. Um die Betriebsrestaurants durch eine genaue Messung der Abfälle noch nachhaltiger zu gestalten, nutzen die Caterer auch künstliche Intelligenz (KI). Die Pilotphase mit fünf teilnehmenden Betriebsrestaurants wurde erfolgreich abgeschlossen. 2024 folgte eine deutliche Ausweitung auf 15 Betriebsrestaurants, die ihre Lebensmittelabfälle durch die voll automatisierte Messung und das umfangreiche Monitoring so weit wie möglich reduzieren.



Durchschnittliche Nutzung einer Mehrwegverpackung: 18,34-mal







Nachhaltig und praktisch: waschbare Müllsäcke

Müll entsorgen, ohne zusätzlichen Abfall zu erzeugen – geht das?

Klüh Cleaning zeigt, dass dies möglich ist. Seit knapp einem Jahr setzt das Unternehmen erfolgreich auf waschbare Müllsäcke und etabliert damit eine zukunftsweisende Alternative zu herkömmlichen Einweg-Plastiksäcken in der Branche.

Die waschbaren Müllsäcke bestehen aus 100 % Polyester und sind innen mit einer wasserabweisenden Acrylbeschichtung versehen. Es gibt sie in verschiedenen Farben, mit und ohne Kordel und in einer Vielzahl verschiedener Größen: von 10 Litern, wie man sie in den Mülleimern von Hotelzimmern findet, über 120-Liter-Säcke, die man unter anderem von den klassischen Reinigungswagen kennt, bis hin zu großvolumigen Varianten.

Die Nachfrage ist groß. "Wir sind im Sommer letzten Jahres gestartet und haben jetzt, Ende 2024, schon über 2.000 waschbare Müllsäcke im Einsatz", erklärt Julia Jurk, Projektmanagerin Nachhaltigkeit, und ergänzt: "Vor allem die 120-Liter-Säcke werden immer mehr nachgefragt."

"Besonders bei Papier- und Plastikabfällen setzen wir die waschbaren Müllsäcke mit großem Erfolg ein", sagt Markus Gaudlitz, der für die Organisation bei Klüh Cleaning zuständig ist. "Damit leisten wir einen positiven Beitrag für eine umweltfreundliche und zukunftsweisende Gebäudereinigung. Eine weitere wichtige Verwendung finden die waschbaren Müllsäcke auch bei der Rückführung von gebrauchten Reinigungstextilien, die zudem gemeinsam maschinell aufbereitet werden können. Hier ist kein gesonderter Waschgang der Müllsäcke notwendig."





Die Säcke sind bei 60 Grad waschbar, kompatibel mit Ozonwäsche und halten mindestens 400 Waschgängen stand – das entspricht einer Einsatzzeit von circa 4 Jahren. Dadurch bieten sie eine langlebige und nachhaltige Alternative zu Einmalplastik-Müllsäcken, deren Zersetzungsprozess in der Natur oft mehrere Jahrhunderte andauert.

Ein Selbstläufer waren die nachhaltigen Säcke dennoch nicht. "Am Anfang mussten wir Überzeugungsarbeit leisten", erzählt Julia Jurk. Doch nicht zuletzt die Tatsache, dass sich die Kosten für den Einsatz der waschbaren Müllbeutel schnell amortisieren, hat die Verantwortlichen schließlich überzeugt.

Und wie geht es weiter? "Wir werden das Thema auf jeden Fall vorantreiben", sagt Markus Gaudlitz und fügt hinzu: "Unser Ziel ist es, bis zu 10.000 waschbare Müllbeutel dauerhaft im Einsatz bei unseren Kunden zu haben."

CO₂-Einsparungen durch den Einsatz waschbarer Müllsäcke

Die Anzahl der im Einsatz befindlichen waschbaren Müllsäcke Stand Oktober 2024	
Größe	Anzahl
120 Liter	1.995
60 Liter	11
30 Liter	-





71 Tonnen CO,

Daraus resultierende CO₂-Einsparungen über den Produktlebenszyklus (6 Jahre)

Durch die Nichtverwendung handelsüblicher Einmalplastik-Müllsäcke

131
Tonnen
Neumaterial
eingespart

Einsparungen von Neumaterialien über den Produktlebenszyklus (6 Jahre)

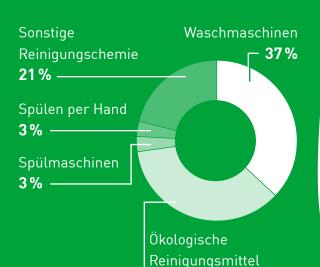
Durch die Nichtverwendung handelsüblicher Einmalplastik-Müllsäcke





187.463.955,2 Liter

-1,52 % im Vergleich zum Vorjahr



36%

Den Wasserverbrauch messbar machen und reduzieren

Der Wasserverbrauch im Cleaning-Bereich kann reduziert werden durch verschiedene Maßnahmen. Die Herausforderung besteht darin, den Verbrauch zu messen. Denn die Ressource wird in der Regel bei den Kunden verbraucht. Exakte Messungen sind nur an den eigenen Standorten und bei den eigenen Geräten möglich. Um jedoch eine allgemeine Wasserverbrauchskennzahl im Cleaning-Bereich ermitteln zu können, wurde der Verbrauch anhand der Dosierungsrichtlinien sämtlicher eingesetzter Reinigungsmittel rückwirkend berechnet. Für die Berechnungen wurde dabei konsequent die minimalste Dosierung herangezogen.

Klüh Cleaning nutzt vermehrt Waschmaschinen mit integriertem Wiegesystem, das neben dem benötigten Waschmittel auch die Wassermenge exakt dosiert. Zudem setzt das Unternehmen auf wassersparende Reinigungsmaschinen oder Roboter mit integrierter Dosiertechnik. Dies gewährleistet einen sparsamen und sorgfältigen Umgang mit der Ressource Wasser.



Pflanzliche Nahrungsmittel schonen wichtige Ressourcen

Auch im Cateringbereich werden zunehmend Strategien zur Reduzierung des Wasserverbrauchs implementiert, bei denen der Einsatz wassersparender Geräte und digitaler Lösungen eine entscheidende Rolle spielt. Diese Maßnahmen tragen zur Schonung der Ressource Wasser bei. Doch wie viel Wasser verbrauchen die einzelnen Gerichte? Der hierfür genutzte Wasserknappheitsfußabdruck eines Gerichts wird durch zwei Hauptfaktoren bestimmt:

- Die Frischwassermenge (Oberflächen- und Grundwasser, ohne Regenwasser oder Wasserverschmutzung), die in der Produktionsregion für das Produkt verwendet wird.
- Die relative Wasserknappheit in der jeweiligen Anbauregion.

Diese Faktoren führen zu erheblichen Unterschieden im Wasserbedarf verschiedener Lebensmittel. Ein prägnantes Beispiel hierfür ist der Vergleich von Tomaten: Eine in Spanien produzierte Tomate benötigt aufgrund der klimatischen Bedingungen und der Wasserverfügbarkeit weitaus mehr Bewässerung als eine in Deutschland kultivierte Tomate. Der Anbau von spanischen Tomaten, insbesondere in trockenen Regionen, ist stark von künstlicher Bewässerung abhängig. Der dortige intensive Gemüseanbau hat zu einer drastischen Zunahme des Wasserverbrauchs geführt, was den Grundwasserspiegel stark absenkt.

Vor allem die Wasserversorgung in Südspanien ist ein großes Problem, da die Wasserentnahme die Erholung des Grundwassers bei Weitem übersteigt.¹ Dadurch ist der Wasserknappheitsfußabdruck für spanische Tomaten um ein Vielfaches höher als der von Tomaten deutscher Herkunft.

Generell weisen tierische Produkte einen höheren Wasserverbrauch auf als pflanzliche Alternativen. Daher zahlt auch der vermehrte Einsatz von pflanzlichen Gerichten in den Betriebsrestaurants auf eine Senkung des Wasserverbrauchs ein.

Um das Bewusstsein für den Wasserverbrauch von Lebensmitteln und Gerichten zu schärfen, setzt Klüh Catering auf transparente Verbraucherinformationen. Mittels eines Ampelsystems in der Klüh Catering App können Tischgäste neben anderen Nachhaltigkeitsindikatoren wie dem CO₂-Fußabdruck, dem Vita Score, Tierwohl und Regenwald-Abholzung auch den Wasserverbrauch des jeweiligen Gerichts einsehen. Die Visualisierung des Wasserverbrauchs erfolgt durch ein farbiges Tropfensymbol, wobei ein grüner Tropfen indiziert, dass das betreffende Gericht besser als der Durchschnitt abschneidet. Diese Art der Informationsbereitstellung ermöglicht es den Konsument*innen, fundierte Entscheidungen zu treffen und aktiv zu einem ressourcenschonenderen Konsum beizutragen.

¹ Quelle: Koch, A., & Reese, S. (2017). Nachhaltige Tomaten aus Almeria? Über den Beitrag des Ökolandbaus für eine nachhaltige Landwirtschaft in wasserarmen Regionen. In: "Der kritische Agrarbericht 2017" (S. 123–126). AgrarBündnis e. V.





Verantwortung als Arbeitgeber

Nachhaltige Mitarbeiterentwicklung

Soziale Nachhaltigkeit ist ein zentrales Element der Unternehmensstrategie von Klüh. Als Arbeitgeber setzt das Unternehmen alles daran, ein attraktives und förderndes Arbeitsumfeld zu schaffen. Dabei stehen Entwicklungsmöglichkeiten für Mitarbeitende, Maßnahmen zur Personalgewinnung sowie der Arbeits- und Gesundheitsschutz im Fokus.

Nach der Entwicklung der neuen Employer-Branding-Kampagne im Jahr 2023 wurde diese 2024 unter dem Slogan "Ich arbeite nicht für jede*n" erfolgreich gelauncht. Die Kampagne stellt die wertvolle Arbeit der Klüh-Mitarbeitenden in den Vordergrund und verdeutlicht gleichzeitig die Unterstützung, die das Unternehmen seinen Mitarbeitenden bietet. Von der Einbindung in alle Personalmarketingmaßnahmen bis hin zu Social-Media-Aktivitäten trägt die Kampagne dazu bei, die Arbeitgebermarke von Klüh nachhaltig zu stärken.

Auch im Bereich des Recruitings hat Klüh neue Wege beschritten: Veränderungen im softwaregestützten Bewerbermanagement beschleunigen Prozesse, verbessern die Kommunikation mit Bewerbenden und erhöhen die Transparenz für alle Beteiligten. Dadurch kann Klüh die Herausforderungen eines sich stetig wandelnden Arbeitsmarktes besser bewältigen.

84 % Weiterempfehlungsrate

Die hohe Arbeitgeberqualität von Klüh wurde im vergangenen Jahr erneut durch unabhängige Auszeichnungen bestätigt. Zum dritten Mal in Folge erhielt das Unternehmen das Top-Company-Siegel von kununu. Mit einer beeindruckenden Gesamtnote von 4,3 von 5 und einer Weiterempfehlungsrate von 84% gehört Klüh zu den Unternehmen mit dem besten Arbeitsumfeld in Deutschland. Besonders hervorgehoben wurden die Bereiche Karriere, Arbeitskultur, Arbeitsumgebung und Vielfalt. Darüber hinaus wurde Klüh auch in der Studie "Deutschlands begehrteste Arbeitgeber" des F.A.Z.-Instituts erneut als Branchenführer im Facility-Management ausgezeichnet.









Deutschlands begehrteste Arbeitgeber

Klüh Multiservices wurde 2024 zum fünften Mal in Folge im Bereich infrastruktureller Dienstleistungen ausgezeichnet und gehört damit zu den begehrtesten Arbeitgebern der deutschen Facility-Management-Branche.



Zum fünften Mal in Folge als 'begehrtester Arbeitgeber' ausgezeichnet zu werden, bestätigt unser Engagement für ein wertschätzendes Arbeitsumfeld. Es erfüllt uns mit Stolz und zeigt, wie wichtig es ist, Talente zu gewinnen, zu fördern und langfristig zu halten.

Christian Frank, CFO



Die Klüh Akademie bleibt ein wichtiger Bestandteil der Personalentwicklung. Hier erhalten alle Mitarbeitenden vielfältige Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Weiterbildung. Neben bewährten Präsenzangeboten spielen digitale Lernformate eine immer größere Rolle (Blended Learning). Das mehrfach ausgezeichnete E-Learning-Tool "DigiLearn" wird kontinuierlich weiterentwickelt und bietet ein breites Spektrum an interaktiven Lerninhalten.

Mit dem 2025 startenden Führungskräfte-Entwicklungsprogramm "Meistermacher" richtet Klüh seinen Fokus verstärkt auf die Förderung von Führungskräften. Das Programm bietet gezielte Unterstützung durch Trainings, Coaching- und Mentoring-Angebote und schafft damit eine nachhaltige Basis für die Weiterentwicklung von Talenten im Unternehmen.

Gesundheit mit System

Im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements hat Klüh sein Engagement weiter ausgebaut. Für sein strukturiertes und präventives Gesundheitskonzept wurde das Unternehmen von der gesetzlichen Unfallversicherung VBG mit dem Siegel "Gesundheit mit System" ausgezeichnet. Außer mit regelmäßigen Gesundheitschecks und individuellen Unterstützungsangeboten sorgt Klüh mit gezielten Maßnahmen für ein gesundes Arbeitsumfeld, das die physische und psychische Gesundheit der Mitarbeitenden stärkt.

Mitarbeitende aus 122 Nationen

Die Themen Chancengleichheit und Vielfalt nehmen bei Klüh einen hohen Stellenwert ein. Als Unterzeichner der "Charta der Vielfalt" fördert das Unternehmen ein Arbeitsumfeld, in dem Respekt, Wertschätzung und Diversität gelebte Praxis sind. Klüh beschäftigt Mitarbeitende aus 122 Nationen und lebt Diversität auf allen Ebenen. Gleichberechtigung und individuelle Förderung werden großgeschrieben. Die geplante Kampagnenwoche zum Weltfrauentag 2025 setzt hierbei einen weiteren Schwerpunkt und betont die Gleichstellung sowie die Förderung von Diversität im Unternehmen.

Das Unternehmen ist ein verlässlicher Arbeitgeber, der seiner Belegschaft Wertschätzung und Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Mobiles Arbeiten, flexible Arbeitszeitmodelle, Jobrad-Angebote, Einkaufsrabatte und Angebote für eine Betriebsrente sind weitere Benefits, die Klüh seinen Mitarbeitenden anbietet. Mit ihrer nachhaltigen Personalpolitik schafft die Klüh-Gruppe nicht nur ein positives Arbeitsklima, sondern stärkt auch die Bindung der Mitarbeitenden an das Unternehmen.



Ich arbeite nicht für jede*n: selbstbewusstes Employer Branding bei Klüh

Der Fach- und Arbeitskräftemangel ist eine der größten Herausforderungen für personalintensive Branchen. Umso wichtiger ist es, sich im Markt als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren, der klare Werte vertritt und seine Mitarbeitenden wertschätzt. Klüh hat 2024 mit der Employer-Branding-Kampagne "Ich arbeite nicht für jede*n" einen neuen Standard gesetzt. Die Kampagne betont Selbstbewusstsein, Individualität und vor allem die Bedeutung der Berufe, die oft im Hintergrund stehen, aber für unsere Gesellschaft unverzichtbar sind.

"Unsere Kampagne richtet sich vor allem an unsere Mitarbeitenden. Sie ist ein Ausdruck von Respekt und Wertschätzung für ihre Arbeit, die viel zu oft unterschätzt wird", erklärt Viktoria Kaiser, Personalleiterin von Klüh. Ziel der Kampagne ist es, das Selbstwertgefühl der Mitarbeitenden zu stärken und gleichzeitig den Stolz auf ihre beruflichen Leistungen zu fördern. Sie vermittelt aber auch die Botschaft, dass sich Mitarbeitende bewusst für Klüh entscheiden.

Die Kampagne wurde im Rahmen einer hybriden Kick-off-Veranstaltung gelauncht, an der Mitarbeitende aus der Hauptverwaltung und aus den Niederlassungen teilnahmen. Sie umfasste die Präsentation der Kampagne und der flankierenden Kommunikationsmittel, wie Anzeigenmotive, Give-aways, ein Kampagnenvideo und persönliche Statements der Geschäftsführung. Zusätzlich wurde die Veranstaltung live virtuell übertragen, damit möglichst viele Mitarbeitende sie verfolgen konnten. "Wir möchten alle

mitnehmen", so Kaiser. "Natürlich war es eine Herausforderung, insbesondere Mitarbeitende wie Reinigungskräfte oder Küchenhilfen organisatorisch mit einzubinden. Dennoch haben wir viele erreicht. Und die Resonanz war durchweg positiv."

Seitdem wird die Kampagne konsequent, durch unsere Employer-Branding-Managerin Katrin Albrecht, sichtbar gemacht. Vom Karriereportal bis hin zu eigens entwickelten Social-Media-Inhalten zeigt Klüh, wie Employer Branding kreativ und vielseitig umgesetzt werden kann. Die Slogans wurden für unterschiedliche Zielgruppen individuell angepasst: "Ich arbeite nicht für jede*n", "Ich koche nicht für jede*n" oder "Ich reinige nicht für jede*n" sind nur einige Beispiele, die die Kampagne zu einem Ausdruck von Identität und Stolz machen.

Die Kampagne wirkt intern und extern. Mitarbeitende nutzen die Motive als digitale Hintergründe oder adaptieren die Slogans für den Arbeitsalltag. "Es ist schön zu sehen, dass die Botschaft angenommen wird – sogar unsere Finanzbuchhaltung hat gefragt, ob sie "Ich buche nicht für jede*n' als Abteilungsmotto nutzen darf", berichtet Albrecht. Auf Social Media wurde die Botschaft ebenfalls zahlreich geteilt, was die Identifikation mit dem Arbeitgeber weiter stärkt. Die Kampagne hat das Ziel, die Wahrnehmung der Berufe in der Facility-Branche zu verbessern und die Arbeitgeberattraktivität von Klüh zu steigern. Dazu gehört, dass Klüh seinen Mitarbeitenden Fortbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten bietet, etwa



durch Programme wie "Aufstieg vor Einstieg". Diese Haltung zieht sich durch alle Personalmaßnahmen. Zukünftig soll die Kampagne in weitere Projekte integriert werden, beispielsweise in das Führungskräfte-Entwicklungsprogramm "Meistermacher", das 2025 starten wird. Auch geplante Events wie die Kampagnenwoche zum Weltfrauentag werden von den Motiven profitieren. "Wir möchten eine nachhaltige Unternehmenskultur fördern, die unsere Mitarbeitenden stärkt – und das beginnt mit der richtigen Botschaft", resümiert Kaiser.

Mit der Kampagne "Ich arbeite nicht für jede*n" setzt Klüh ein klares Zeichen für Wertschätzung, Respekt und die Bedeutung aller Mitarbeitenden. Sie zeigt, dass Employer Branding mehr ist als ein Marketingkonzept – es ist eine Haltung, die nachhaltig wirkt.





A

Bildung für Sicherheit: nachhaltige Weiterbildung bei Klüh Security

In einer sich stetig wandelnden Arbeitswelt ist kontinuierliche Weiterbildung ein entscheidender Schlüssel, um Mitarbeitende zu fördern und langfristig zu binden. Klüh Security setzt mit seinen umfassenden E-Learning- und Weiterbildungsprogrammen einen neuen Maßstab in der Sicherheitsbranche. Dabei vereint das Unternehmen modernste Technologien mit langjähriger Erfahrung und einem klaren Fokus auf soziale Nachhaltigkeit.

Die Klüh Sicherheitsschule bildet seit über 40 Jahren eine zentrale Säule der Personalentwicklung. Im Jahr 2024 wurde das Angebot um weitere innovative

E-Learning-Module erweitert, die speziell auf die Bedürfnisse der Mitarbeitenden zugeschnitten sind. Ein Highlight ist die Einführung eines interaktiven Lernprogramms zur Nachhaltigkeit, das diesbezüglich nicht nur Wissen vermittelt, sondern die Mitarbeitenden auch aktiv einbindet, zum Handeln auffordert und motiviert. "Unser Ziel ist es, alle Mitarbeitenden in die Themen Nachhaltigkeit und Verantwortung einzubinden. Alle sollen verstehen, wie wichtig ihre Arbeit für eine zukunftsfähige Gesellschaft ist", erklärt Pierre Tamke, Leiter Sicherheitsschule und Nachhaltigkeitsbeauftragter der Klüh Security.

Mischung aus Präsenz- und Digitalveranstaltungen

Die Plattform DigiLearn bietet dabei eine flexible und ortsunabhängige Möglichkeit, sich weiterzubilden. Ergänzt durch Blended-Learning-Konzepte, Schulungen vor Ort und monatlich wechselnde Themenschwerpunkte deckt das Angebot ein breites Spektrum ab – von rechtlichen Grundlagen bis hin zu spezifischen Anforderungen der Sicherheitswirtschaft wie dem Schutz kritischer Infrastrukturen. Mit der Kombination aus Frontalschulungen, digitalen Modulen und individualisierten Trainings wird jeder Mitarbeitende bedarfsgerecht geschult.

Ein besonderes Aushängeschild ist der seit 1988 staatlich zugelassene Fernlehrgang zur Geprüften Schutz- und Sicherheitskraft (IHK), der die Mitarbeitenden berufsbegleitend auf die Prüfung der hiesigen IHK vorbereitet. Hier haben Mitarbeitende die Möglichkeit, ihre Qualifikation zu erweitern und damit



nicht nur ihren Verdienst zu steigern, sondern auch ihr berufliches Vorankommen mitzugestalten. "Dieser Lehrgang ist ein echter Gamechanger für unsere Mitarbeitenden", so Tamke. "Er eröffnet nicht nur neue Karrieremöglichkeiten, sondern kann auch die Work-Life-Balance verbessern, indem das Knowhow für verantwortungsvollere Tätigkeiten vermittelt wird."



Dieser Lehrgang ist ein echter Gamechanger für unsere Mitarbeitenden.

Pierre Tamke, Leiter Sicherheitsschule Klüh Security

Ausgezeichnet mit GreenUp-Award

Dass Klüh Security mit diesen Programmen Maßstäbe setzt, zeigt auch die Anerkennung auf nationaler Ebene. 2024 wurde das Unternehmen mit dem renommierten "GreenUp-Award" in Berlin ausgezeichnet. Die Jury lobte insbesondere die interaktive Gestaltung der Schulungsmodule sowie die konsequente Einbindung von Mitarbeitenden in Nachhaltigkeitsthemen. "Wir konkurrieren hier mit großen Konzernen und zeigen, dass wir mit Eigeninitiative und Engagement Projekte auf höchstem Niveau realisieren können", ergänzt Sven Horstmann, Geschäftsführer von Klüh Security.

Ein weiterer Fokus liegt auf der Verbesserung der Arbeitsbedingungen. Dank neuer digitaler Werkzeuge wie einer erweiterten Ideenbörse werden Mitarbeitende nicht nur informiert, sondern auch aktiv dazu ermutigt, eigene Vorschläge einzubringen. Diese werden regelmäßig geprüft und fließen in die Weiterentwicklung der Programme ein. "Unsere Mitarbeitenden sind unser größtes Potenzial. Durch ihre Ideen und ihr Engagement treiben wir nicht nur den Erfolg des Unternehmens voran, sondern gestalten auch die Sicherheitsbranche aktiv mit", erklärt Horstmann.

Mit all diesen Maßnahmen stellt Klüh Security nicht nur die berufliche Entwicklung in den Mittelpunkt, sondern leistet auch einen wesentlichen Beitrag zur sozialen Nachhaltigkeit. Das umfassende Weiterbildungsangebot ermöglicht es den Mitarbeitenden, ihre Fähigkeiten kontinuierlich zu verbessern, sich neue Karrierewege zu erschließen und gleichzeitig aktiv an der Gestaltung einer nachhaltigeren Zukunft mitzuwirken.





Gesellschaftliche Verantwortung

Soziales Engagement am Standort und darüber hinaus

Klüh wurde 1911 in Düsseldorf gegründet und ist bis heute fest mit der Stadt und der Region verbunden. Das Traditionsunternehmen engagiert sich für Projekte aus den Bereichen Sport, Kunst und Kultur und setzt damit ein starkes Zeichen für gesellschaftliche Verantwortung. Die von Josef Klüh ins Leben gerufene Initiative "Wir für Düsseldorf" unterstützt gemeinnützige Vereine und Projekte. 2024 setzte Klüh den Schwerpunkt auf Initiativen, die obdachlosen Menschen helfen, etwa durch Akuthilfe und soziale Rehabilitation:



Stiftung Sterntaler (Notschlafstelle "Sleepln", Suchtprävention, Mädchenhaus)



Freundeskreis TrebeCafé Düsseldorf e.V.



Tafel Düsseldorf e.V.

Housing First
Düsseldorf e.V.

Housing First

vision: teilen

vision:teilen e.V. (Gutenachtbus)



Wir für Düsseldorf

Zudem unterstützte Klüh erneut das Düsseldorfer Lesefest der Leseband(e). Als Sponsor fördert das Unternehmen Leseaktionen und Projekte, die Kindern und Jugendlichen Lesekompetenz und Lesefreude vermitteln.







Ausgezeichnete Kommunikation

Mit dem Online-Magazin "Klüh4all" bietet Klüh umfassende Einblicke in seine vielseitigen Leistungen. Interviews, Hintergrundberichte und News beleuchten Aktuelles aus den Klüh-Geschäftsbereichen sowie Trends und Themen einer modernen, nachhaltigen Gebäudebewirtschaftung in einer sich verändernden Arbeitswelt. 2024 erhielt das Magazin dafür den German Brand Award in der Kategorie Kommunikation. Auch der Podcast "Klüh-Gespräche am Küchentisch" wurde erfolgreich fortgeführt und erfreut sich großer Beliebtheit bei seinen Hörer*innen.

Klüh Stiftung fördert Innovationen in Wissenschaft und Forschung

Die Klüh Stiftung zur Förderung der Innovation in Wissenschaft und Forschung wurde 1987 von Josef Klüh gegründet. Seitdem stellt sie jährlich Fördergelder für wegweisende Projekte bereit. 2024 wurde die Wissenschaftlerin Prof. Dr. Kathrin Thedieck für ihre herausragende Forschungsarbeit zur seltenen Erkrankung tuberöse Sklerose ausgezeichnet. Ihre Arbeit leistet einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung gezielter Therapien. Die feierliche Preisverleihung fand im historischen Rathaus der Stadt Düsseldorf statt.





Glaubwürdigkeit und Transparenz sind für uns die Basis in der Kommunikation des vielfältigen gesellschaftlichen Engagements der Klüh-Gruppe.

Sarah Latton, Leiterin Marketing & Kommunikation

Regionales Engagement für mehr Nachhaltigkeit

Im Rahmen des "Düsseldorfer Klimapakts mit der Wirtschaft", dem Klüh Anfang 2024 beigetreten ist, gibt das Unternehmen wichtige Impulse für die nachhaltige Entwicklung der Region. Ein Beispiel hierfür war das Event mit dem "Klimamobil Düsseldorf", das im November bei Klüh Station machte. Mitarbeitende erhielten dabei praxisnahe Informationen zu Energieeffizienz und erneuerbaren Energien, ergänzt durch Einblicke in die unternehmensweiten Nachhaltigkeitsaktivitäten des interdisziplinären CSR-Teams.









Hier geht es zu den Flyern.

Impressum

Herausgeber und Konzept:

Klüh Service Management GmbH, Düsseldorf

Kontakt:

Abteilung Marketing & Kommunikation marketing@klueh.de

Design:

Engel & Zimmermann GmbH, Haar

Bildnachweise:

- Titel: Unsplash, Gary Ellis
- S. 2/3: Unsplash, Shane Rounce
- S. 6/7, 10/11, 30/31, 37, 42/43, 47, 48: Shutterstock
- S. 9, 22/23, 36, 39, 40, 46: Christian Frank
- S. 14/15, 24/25, 41, 45: Adobe Stock
- S. 16/17: Claudia Zurlo Photography
- S. 18/19: Pexels
- S. 20/21: Unsplash, Jonathan Hislop
- S. 28: EUREF-Campus Düsseldorf, © EUREF AG
- S. 29: Frank Maagh, NT-Medien GmbH
- Alle weiteren Fotos: Silke Steinraths Photography, Klüh Service Management GmbH

Druck:

Druckerei Köller+Nowak GmbH, Düsseldorf





EcoVadis I NOC I ZA

